

## MIT TEXTEN UMGEHEN/SICH MIT TEXTEN UND MEDIEN AUSEINANDERSETZEN

Literarische Texte lesen und verstehen/Sich mit literarischen Texten auseinandersetzen

*Literarische Texte gelenkt erschließen*

[\[Hinweis: Die gesamte Unterrichtssequenz zum Jugendbuch „Like me“ von Thomas Feibel mit Hinweisen zum Unterricht, Lösungserwartungen sowie Lösungsbeispiele finden Sie in den niveaubestimmenden Aufgaben zum Fachlehrplan Gymnasium.\]](#)

### Textgrundlage 1

[...] „Jana kam nach den Sommerferien neu aus Hamburg zu uns in die Klasse. Seitdem sie auf dem freien Platz neben mir saß, sahen plötzlich alle Jungs ständig in unsere Richtung. Einige wagten nur heimliche Blicke, andere starrten und einem Teil schien erst durch Jana aufgegangen zu sein, dass es überhaupt so etwas wie  
5 Mädchen an der Joseph-Weizenbaum-Gesamtschule gab. Die Mädels ahmten sie entweder nach oder hassten sie.

Denn Jana-Maria Wolf sah einfach unglaublich gut aus. Ihre langen blonden Haare stylte sie immer wieder anders: mal offen und glatt, mal lockig, mal hochgesteckt oder mit eingeflochtenen, feinen Zöpfen. Sie schminkte sich jeden Tag und trug  
10 immer Schuhe mit hohen Absätzen. Ich schwöre dir: Unter zehn Zentimetern machte es Jana nie. Dabei überragte sie uns alle mit ihren 14 Jahren sowieso schon um einen halben Kopf. Ich dagegen hatte immer die gleiche braune Wuschelfrisur, die gleichen Ringelshirts, Jeans und Turnschuhe. Um eine Sache beneidete ich sie besonders: Während ich noch mindestens bis zu meinem dreizehnten Geburtstag  
15 gezwungen war meine feste Stacheldraht-Zahnsperre zu tragen, hatte sie von Natur aus perfekt geformte, weiße Zähne, die sie beim Lächeln zeigte. Bloß lächelte Jana fast nie. Ganz im Gegenteil: Meistens wirkte sie total abweisend. Deshalb kam auch anfangs niemand so richtig an sie heran. Obwohl ich tagtäglich an ihrer Seite hockte, wechselten wir nur wenige Worte miteinander. Ein richtiges Gespräch mit ihr war  
20 ohnehin kaum möglich, weil sie ununterbrochen mit ihrem iPhone herumspielte, das in einer pinkfarbenen Schutzhülle mit falschen Edelsteinen steckte. Ich selbst besaß nur so eine alte, verschrammte Gurke. Wegen des strengen Handyverbots an unserer Schule lag sie meistens irgendwo ausgeschaltet tief in meiner Tasche vergraben. Aber Jana machte sich nichts aus Regeln. Andauernd ging sie mit dem  
25 Ding online, ohne dabei jemals von einem Lehrer erwischt zu werden. Entweder hatte gerade irgendjemand auf ON etwas gepostet oder sie schrieb selbst ein paar Zeilen. Aber vielleicht hätte ich das ja ebenso gemacht, wenn ich nach einem Umzug meinen alten Freundeskreis vermisst hätte.

[...]

30 Kurz: Für mich war Jana das perfekte Mädchen, das alles hatte. Es gab in ihrem Leben nur einen echten Schönheitsfehler: Sie war in der Schule nicht gerade gut und in Sachen Mathematik sogar unglaublich schlecht. [...]

[Thomas Feibel: Like me. Jeder Klick zählt. Carlsen Verlag GmbH Hamburg 2013, S.5 – 7]

## Aufgaben

### Teilaufgabe 1: Eine literarische Figur beschreiben

Beschreibe Jana.

- a) Lies den Textauszug, in dem die neue Mitschülerin zum ersten Mal vorgestellt wird.
- b) Prüfe die folgenden Aussagen.  
Kreuze an.

	stimmt	stimmt nicht
Jana ist genauso alt wie die Ich-Erzählerin.		
Einigen Mädchen ist Jana gleichgültig.		
Jana verstößt bewusst gegen Regeln.		
Jana ist ständig online.		
Jana ist stets gut gelaunt.		

- c) Lies noch einmal die Zeilen 17-25.  
Erkläre, wie du dir *ON* vorstellst.

Beschreibe die Bedeutung, die es offenbar für Jana hat.

---

---

---

---

---

---

---

## Textgrundlage 2

Natürlich konnte mein Zimmer niemals mit ihrem mithalten. Die tollen Fotos auf *ON* gingen mir einfach nicht mehr aus dem Kopf. Tja, an Geld schien es Familie Wolf nicht gerade zu mangeln. Meine neue Mitschülerin lebte praktisch in einer eigenen Wohnung voller stylischer Möbel und einem riesigen Bad mit frei stehender Wanne.

5 So etwas kannte ich sonst nur aus den Luxus-Einrichtungszeitschriften im Architektenbüro meines Vaters.

Danach musste ja der anschließende Vergleich mit meinen eigenen vier Wänden vernichtend ausfallen: das reinste Kinderzimmer! Was war mir also anderes übrig geblieben, als meine sämtlichen Spielsachen in Kartons zu packen und sie  
10 höchstpersönlich in den Keller zu tragen. Auch hatte ich mich schweren Herzens von der vermutlich größten Katzenpostersammlung der Welt getrennt und anschließend meinen Vater bearbeitet, mit mir zusammen mein Zimmer am Wochenende zu renovieren. [...]

Wie würde Jana jetzt darauf reagieren? Kritisch schaute sie sich in meinem frisch  
15 verwandelten Zimmer um, das immer noch ein wenig nach Farbe roch, und schlüpfte aus ihrem Sommermantel. Jana sah richtig elegant aus. Sie kannte jede Menge cleverer Tricks, um auch stinknormale H&M-Klamotten aufzupeppen. Zum Beispiel mit Gürteln, Ketten und Tüchern.

„Unglaublich“, rief sie schließlich und wies auf mein Bett. „Du hast immer noch  
20 Kuscheltiere?“

Ich starrte überrascht meinen rosa Hasen mit dem fehlenden Ohr an, der mitten auf dem Kopfkissen thronte. Den musste meine Mutter heute beim Bettenmachen dahin gesetzt haben.

Ich wollte rasch eine witzige, entschuldigende Bemerkung machen, aber bevor ich  
25 überhaupt ein Wort herausbringen konnte, machte Jana mit ihrem iPhone ein Foto. Stolz grinsend hielt sie mir den Schnappschuss hin: „Schau dir mal dein Gesicht an!“ Zufrieden stöpselte sie ihr Gerät in die Steckdose, um es aufzuladen. „Super. Das Bild kannst du gleich als Profilbild auf *ON* verwenden.“

Oh Mann, das hättest du sehen müssen: Passend zu den hektischen Flecken in  
30 meinem geschockten Gesicht leuchtete im Hintergrund mein Stoffhase in schönstem Rosa. [...]

[Thomas Feibel: Like me. Jeder Klick zählt. Carlsen Verlag GmbH Hamburg 2013, S. 8 ff.]

## Aufgaben

### Teilaufgabe 2: Sich in eine literarische Figur hineinversetzen

Lies den Text.

Stell dir vor, dass Karo am Abend nach Janas Besuch in ihr Tagebuch schreibt. Versetze dich in ihre Situation. Schreibe auf, was Karo über den Besuch Janas denkt und wie sie fühlt.